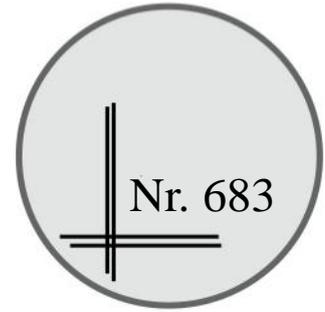




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Warnschilder in unserem Leben

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“

Johannes 5,24

An einem Bahnhof sah ich ein Schild. Ein Dreieck. Ein Warnschild. Auf dem Schild war ein herannahender Zug zu erkennen, die Gleise waren zu sehen und ein Mensch, der im Begriff war, auf die Gleise zu fallen. Eine Warnung ganz klar. Obwohl drastisch in Wort und Sinn nahm niemand Anstoß. Regte sich niemand auf. Niemand sagte, dass man so was Brutales nicht zeigen dürfte. Auch sagte niemand, dass es doch jedem seine Sache sei, ob er vorsichtig sei oder nicht. Niemand behauptete, dass die Gefahr doch seine Privatsache sei, und sich bitte hier niemand einmischen sollte. Nein, all das blieb aus. Das Schild stand und deutlich war die Warnung zu erkennen. Ist es nicht eigenartig, dass wir alle im alltäglichen Leben bereit sind, die Warnschilder zu lesen und uns nach ihnen zu richten, aber die Warnungen und Zeichen in unserem Leben, die uns vor einer noch viel größeren Gefahr, nicht nur für dieses Leben son-

dern für die gesamte Ewigkeit, nicht akzeptieren wollen? Es ist ja nicht irgendwer, der uns hier warnt, sondern in der Bibel warnt uns Gott selber, warnt uns Jesus Christus mehrfach vor dieser großen Gefahr. Er warnt und zeigt uns zugleich auch den Ausweg aus dieser Gefahr.

„Denn Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

1. Timotheus 2,4

Daraus ergeben sich für uns zwei wichtige Fragen. Warum droht uns Menschen Gefahr? und: wovor konkret warnt uns Jesus Christus? Die Bibel zeigt uns schonungslos, den Grund, warum uns Gefahr droht. Wir sind Sünder. Wir alle tun nicht vollständig das, was Gott von uns will. Es genügt dazu eine einzige Sünde, eine einzige Verschuldung, um bereits diese Disqualifikation zu bekommen. Wir müssen darum nicht darüber diskutieren, ob wir schuldig sind oder nicht. Es gibt keinen Menschen auf dieser Erde, der nicht um seine Schuld wüsste, und sei es, dass er seine eigenen Maßstäbe nicht immer konsequent einhalten konnte. Weder konnte er die Gesetze seiner Mitmenschen vollständig einhalten, noch konnte er erst recht nicht,

die Gesetze Gottes vollständig und immer einhalten. Wir alle sind schuldig vor Gott. Die Bibel sagt:

„Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.“ Römer 3,10

und weiter: **„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“**

Römer 6,23

Jesus warnt uns vor Tod und Gericht, vor der ewigen Distanz zu Gott. Wer sich nicht für Jesus in diesem Leben entscheidet, der trennt sich auf ewig von Gott und das nennt die Bibel Hölle. Denn Jesus hat für uns alle einen hohen Preis bezahlt, um uns aus all dem zu befreien. Er ging für uns ans Kreuz und starb dort unseren Tod. An unserer Stelle. Das war das höchstmögliche und das einzig mögliche Opfer für uns. Darum kam Gott in diese Welt. Darum wurde er Mensch für uns. Wer das ablehnt, für den gibt es kein weiteres Lösegeld. Er bleibt auf einem Weg in sein Verderben. Wähle also, ob du die Warnschilder Gottes achten willst. Öffne dich für den Herrn Jesus Christus! Ändere dein Leben! Bekehre dich zu Gott! Empfange Vergebung, Heil und Rettung! Gott wartet auf dich.